

Schweizer Meister im Hallenfußball

In der Basler St. Jakobhalle sicherten sich die Juniorinnen C (U16) des FC Rapperswil-Jona am 4. Hallenmasters den Titel 2016.



FC Rapperswil-Jona: Per Camensich (Assistent), Alessia Pignataro, Ladina Stark, Janina Donabauer, Flavia Laich, Eleni Rittmann, Sari Bürer, Mirjam Häberli, Luana Ammann, Samantha Campagnello, Jil Graf, Pascale Camenisch, Gioia Terinieri, Lea Valvason, Dao Tran Thi Anh (Trainerin).

Nach der eher durchgezogenen Leistung im Qualifikationsturnier – die notabene genügt mit einem zweiten Rang den Finaltag zu schaffen – konnten die Fussballerinnen das grosse Turnier auf hohem Niveau durchziehen und schafften nach 2014 den zweiten Titelgewinn. Das Team von Dao Tran Thi Anh deutete vom ersten Gruppenspiel an, dass es top motiviert angereist war. Bis und mit dem Viertelfinale brausten die Rapperswilerinnen im Eilzug durch die Spiele, liessen pro Match knapp eine Torchance des Gegners zu und buchten vorne regelmässig, obschon Stürmerin Jil Graf ab dem dritten Spiel verletzt ausfiel.

Die Spiele gegen Effretikon, Thörishaus, Sissach (in der Gruppenphase), Bremgarten (Achtelfinale) und Thal (Viertelfinale) wurden mit einem Total von 23:0 Toren gewonnen. Am Ende des Spieltages trafen die Rapperswilerinnen auf alte Bekannte. Das Halbfinale gegen Blue Stars ZH wurde zum Knaller, aber

auch zur Zitterpartie, endete 2:2-Unterschieden und die Teams mussten ins Penaltyschiessen. Alle drei Schützen Rapperswil-Jonas trafen, während Ladina Stark – später zur besten Torhüterin des Tages gekürt – einen des Gegners halten konnte: Finaleinzug geschafft! Hier wartete Kantonsrivale DFC Uzwil. Über die aktuelle Saison verteilt stand es 2:2 aus verschiedenen direkten Duellen, es versprach ein spannendes Spiel zu werden. Die Uzwilerinnen zollten dem langen Tag jedoch Tribut. Der tiefe und breite Kader der Rosenstädterinnen machte es möglich, auch im siebten Spiel des Tages nochmals Vollgas zu geben. Der Gegner sah kein Land und kam gleich mit 5:0 unter die Räder. Herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg!

4. Juniorinnen-Hallenmasters Schlussrangliste: 1. FC Rapperswil-Jona, 2. DFC Uzwil, 3. FC Ostermündingen, 4. FC Blue Stars Zürich.



Stehend: Sandro Cescato (Trainer), Delia Cescato, Dana Jenny, Tsomo Stähli, Ada Galluccio, Guido Zambelli (Trainer). Kniend: Rabea Oertli, Riana Rhyner, Sabrina Hodel, Keisha Martorelli, Shona Dubacher

Sieg in Kaltbrunn

Juniorinnen des FC Glarus am 4. Raiffeisen Juniors Cup

Was haben der aktuelle Fussballweltmeister Deutschland und die D-Juniorinnen des FC Glarus gemeinsam? Diese Frage wurde am Sonntagnachmittag eindeutig beantwortet. Beides sind Teams, die sich im Laufe eines Turniers steigern und dies mit einem Finalsieg beenden. Doch der Reihe nach.

2 Mannschaften aus Rapperswil, 2 aus Wädenswil sowie Uznach waren die Gegnerinnen in der Vorrunde. Nach 3 Siegen gegen Uznach (3:0), Wädenswil 2 (2:1) und Rapperswil 2 (2:0) setzte es gegen Rapperswil 1 eine deutliche Niederlage ab (0:3).

Doch aufgeben ist nicht die Sache dieser Mädchentruppe, und so erzwangen sie gegen Wädenswil 1 mit einem 0:0 die Halbfinalqualifikation. Mit der Aussicht auf eine erstmalige Finalteilnahme, kämpften sie sich mit grossem Einsatz

und Spielfreude mit einem 1:0 gegen Wädenswil 2 zum Sieg.

Im Final gegen Rapperswil 1 erspielten sich die Glarnerinnen in kurzer Zeit einen 2:0 Vorsprung, den sie bis zum umjubelten Schlusspfiff vehement verteidigten! Stolz präsentierten die Mädchen den Siegerpokal ihren mitgereisten Fans. An diesem Sonntagnachmittag war alles zu sehen, was Fussball schön macht. Grossartige Torhüterparaden, schön herausgespielte Tore, Einsatz und Technik. Und auch Tränen...

So bleibt dieser Turniersieg allen Beteiligten in Erinnerung als Beispiel, wie man gemeinsam ein Ziel erreichen kann. Und so sind die aufgeschürften Knies schnell vergessen...

Rangliste: 1. FC Glarus Juniorinnen, 2. FC Rapperswil 1, 3. FC Wädenswil 1, 4. FC Wädenswil 2, 5. FC Rapperswil 2, 6. FC Uznach

D Juniorinnen auf Rang 2 und 5

4. Raiffeisen Juniors Cup 2016 in Kaltbrunn

Am Sonntag, 14. Februar wurde am 4. Raiffeisen Juniors Cup in Kaltbrunn das erste Mal ein Juniorinnen D Turnier ausgetragen. Die Rappi-Mädchen und die Wädenswilerinnen waren mit je zwei Teams vertreten, daneben ergänzten der FC Glarus und der FC Uznach das Teilnehmerfeld. In der Gruppenphase spielte jeder gegen jeden, das Team von Ramona Brülisauer und Thomas Büsser (Rappi 1) kam nur langsam in die Gänge. Den beiden Startunentschieden (1:1) gegen Wädenswil 1 und Wädenswil 2 folgte ein hoher 8:1 Erfolg gegen das neu formierte Team aus Uznach. Gegen Rappi 2 (2:0) und Glarus (3:0) setzte man die Siegesserie fort und qualifizierte sich souverän für das Halbfinale.

Auch Rappi 2, das Team von Thomas Büsser und Guy Perdrizat, tat sich am Anfang schwer. Nach der Startniederlage gegen Wädenswil 1 (3:0) trennte man sich gegen Uznach 0:0. Gegen ein starkes Glarus wehrte man sich tapfer (2:0), gegen Wädenswil (3:1) schoss man das erste Tor und im internen Duell gegen Rappi 1 (2:0) hielt man lange gut dagegen.

Somit war klar, dass Rappi 2 im Spiel um Platz 5/6 wieder auf den FC Uznach treffen würde. Das Spiel bot dem Publikum Spannung pur. Nach einer frühen Führung der Uznacherinnen, konnten die Rappi-Mädchen kurz vor Schluss den längst verdienten Ausgleichstreffer erzielen.



Die Juniorinnen des FC Rapperswil-Jona 1 und 2 (v.l.): Ramona Brülisauer (Trainerin), Aleyda Diaz Villar, Gentiana Ndou, Lidija Bajic, Lucija Vrdoljak, Maria Sol Vignau, Laura Matic, Maëlle Kleemann, Guy Perdrizat (Trainer), Sofia Pereira (stehend), Anna Weber, Cinderella Cheaylani, Larissa Koch, Natalija Zabarac, Valeria Vitale, Leilani Suremann und Hannah Janjic (knieend).

Die letzte Minute gehörte den Rosenstädterinnen: Pfosten, Latte und viele Beine verhinderten gar den Siegtreffer – das nervenaufreibende Penaltyschiessen (8:7) entschied schlussendlich die Rappi-Mädchen für sich.

Im Finale standen sich wiederum Rappi 1 und die Mädchen des FC Glarus gegenüber. Im 7. Spiel merkte man den Spielerinnen die Müdigkeit langsam an. Oftmals fehlte es an der letzten Präzision im Passspiel, ein kleines Missverständnis

in der Defensive nutzen die Glarnerinnen rigoros aus. Nach dem 2. Treffer waren die Rapperswilerinnen zu keiner Reaktion mehr fähig. Auch wenn die Enttäuschung über die Finalniederlage da war, freuten sich die Spielerinnen mit den vielen mitgereisten Eltern über den sehr guten 2. Schlussrang und den riesigen Pokal. _pd

Rangliste (Kategorie Mädchen Juniorinnen D): 1. FC Glarus, 2. FC Rapperswil-Jona 1, 3. FC Wädenswil 1, 4. FC Wädenswil 2, 5. FC Rapperswil-Jona 2, 6. FC Uznach

GEC Moskitos stutzten den Flyers die Flügel

Mit einem 11:5 Sieg gegen die Kloten Flyers absolvierten die GEC Moskitos ihr letztes Heimspiel. Dabei legten sie das Fundament in der ersten Spielminute mit zwei Treffern.

Vor über 70 Zuschauern legten die Glarner einen Blitzstart hin und lagen bereits nach 7 Sekunden mit 1:0 in Front und weitere 48 Sekunden später bereits 2:0. Die Mannschaft wurde um 4 Spieler der Piccolomannschaft ergänzt, welche in der höheren Spielklasse Luft schnuppern durften. Die Glarner traten geschlossen und bestimmt auf. Die Coaches Ruedi Bernegger und Dominique Müller schienen die richtigen Worte und Positionen für die Spieler gefunden zu haben. So ging das Toreschiessen weiter und nach dem ersten Drittel stand es 5:1. Vor Ende des zweiten Drittel liess die Konzentration nach und so konnten die Gäste aus Kloten 2 Tore erzielen. Noch einmal mussten die Coaches in der Pause Einfluss nehmen und so liessen sich die jungen Glarner den Sieg gegen den Tabellenleader nicht mehr nehmen.

Aber was braucht es alles, damit ein solches Hockeyspiel der Moskitos (11-12 Jahre) durchgeführte werden kann? Natürlich mal ein Eisfeld und zwei Tore. Ebenso ein Eismeister welcher für klares Eis sorgt. Zwei Mannschaften, vorchriftsgemäss ausgerüstet. D.h. Helm mit Gitter, einen Halsschutz (beides bis



Moritz Kellenberger holt zum 7. Tor aus

zum 18. Lebensjahr obligatorisch), Brustpanzer, Ellenbogen- und Schienbeinschoner, Tiefschutz, Handschuhe, Stock und Schlittschuhe. Beim Torhüter kommt noch einiges mehr dazu. Zwei Schiedsrichter zeichnen sich verantwortlich, dass die Regeln eingehalten werden. Ein Zeitnehmer bedient die Uhr und ein Punkterichter führt die Mannschaftslisten und füttert das Computerprogramm von Swiss Ice Hockey, bei welchem alle

Spiele online verfolgt werden können, mit Toren und Strafen. Riccola für die Coaches, damit diese auch nach dem Spiel noch sprechen können. Natürlich noch eine Hartgummischeibe, Puck genannt, die beim Gegner im Tor landen soll und zum Schluss das Beste! Die Kuchen und das Gebäck der Mütter für die Zwischenverpflegung. Da geht mal ein anderer Geruch durch die Garderobe als verschwitzte Handschuhe und Trikots. _pd

«Meine Gemeinde» macht Sie zum Reporter

Rücken Sie Ihre Gemeinde, Ihren Verein in den Mittelpunkt der Südostschweiz.

«Meine Gemeinde» – Ihr direkter Draht zur Samedia.

Verfassen Sie Ihren Text kurz, zirka 2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Stilistische Textänderungen werden bei eingesandten Vereinsberichten nicht vorgenommen. Bitte legen Sie ein Augenmerk auf die Bild-Qualität (Auflösung 300 dpi sowie die Bildschärfe) und verfassen Sie eine passende Bildlegende. Pro Bericht erscheint höchstens ein (gutes) Bild.

Senden Sie Ihre Berichte direkt an

Ausgabe Glarus: meinegemeinde-gl@suedostschweiz.ch

Ausgabe Gaster & See: meinegemeinde-gs@suedostschweiz.ch

oder geben Sie Ihre Berichte für die Online-Plattform bitte direkt im Internet ein:

www.suedostschweiz.ch/gemeinde